



Stromversorgungsverordnung (StromVV)

Änderung vom ...

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I

Die Stromversorgungsverordnung vom 14. März 2008¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 2

² Das mit der Frequenz 16,7 Hz und auf der Spannungsebene 132 kV betriebene Übertragungsnetz der schweizerischen Eisenbahnen untersteht dem StromVG, soweit dieses bezweckt, die Voraussetzungen für eine sichere Elektrizitätsversorgung zu schaffen. Anwendbar sind insbesondere Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben a und b, 8, 9 und 11 StromVG. Davon ausgenommen ist Artikel 8a StromVG².

Art. 5a Schutz vor Cyberbedrohungen

¹ Zur Sicherstellung eines angemessenen Schutzes von Anlagen vor Cyberbedrohungen, insbesondere mittels Schutz der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), sind die Empfehlungen des Minimalstandards zur Verbesserung der IKT-Resilienz von Mai 2023³ (IKT-Minimalstandard) gemäss dem jeweiligen Schutzniveau nach Anhang 1a verbindlich für:

- a. die Netzbetreiber;

¹ SR 734.71

² Hinweis an die Vernehmlassungsteilnehmerinnen und -teilnehmer: Das UVEK geht davon aus, dass der im Rahmen der (vom Parlament noch nicht verabschiedeten) Änderung des Informations sicherheitsgesetzes (Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen, 22.073) beschlossene neue Artikel 8a StromVG (Schutz vor Cyberbedrohungen) bis am 1. Juli 2024 in Kraft ist. Er lautet:

¹ Die Netzbetreiber, die Erzeuger und die Speicherbetreiber müssen Massnahmen für einen angemessenen Schutz ihrer Anlagen vor Cyberbedrohungen treffen.

² Der Bundesrat kann Ausnahmen vorsehen und, sofern zur Sicherstellung der Versorgung notwendig, die Pflicht nach Absatz 1 auf andere Dienstleister im Bereich der Elektrizitätsversorgung ausdehnen.

³ Der IKT-Minimalstandard kann kostenlos beim Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung unter www.bwl.admin.ch > Themen > IKT > IKT-Minimalstandard abgerufen oder per E-Mail an info@bwl.admin.ch bezogen werden.

- b. die Erzeuger, mit Ausnahme der Kernkraftwerksbetreiber, und die Speicherbetreiber, sofern sie Anlagen mit einer Leistung von insgesamt mindestens 100 MW betreiben, die sie über ein einziges System fernsteuern können.
- c. die Dienstleister, die dauerhaft fernsteuern können:
 - 1. Anlagen von Netzbetreibern; oder
 - 2. Anlagen von Erzeugern, mit Ausnahme der Kernkraftwerksbetreiber, oder Speicherbetreibern, sofern sie dadurch über ein einziges System Zugriff haben auf eine Leistung von mindestens 100 MW.

² Nicht verbindlich sind die weiteren im IKT-Minimalstandard genannten Regelwerke.

³ Das Erreichen des jeweiligen Schutzniveaus ist der ECom auf entsprechendes Verlangen nachzuweisen.

Art. 5a^{bis}

Bisheriger Art. 5a

II

¹ Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

² Die Verordnung erhält einen zusätzlichen Anhang 1a gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2024 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: ...

Der Bundeskanzler: ...

Anhang 1
(Art. 13 Abs. 3^{bis})

Bestimmung des durchschnittlichen Kapitalkostensatzes

Klammerverweis bei Anhangnummer

(Art. 4d Abs. 3 Bst. a und b, 13 Abs. 3^{bis} und 18a Abs. 3 Bst. a und b)

Schutzniveau**1 Geltungsbereiche**

Das Schutzniveau gilt für:

	Schutzniveau A	Schutzniveau B	Schutzniveau C
1.1 Netzbetreiber mit einer in ihrem Netzgebiet transportierten Elektrizität von:			
1.2 Dienstleister, die dauerhaft Anlagen von Netzbetreibern fernsteuern können, sofern sie dadurch über ein einziges System Zugriff haben auf eine transportierte Elektrizität von:	≥ 450 GWh/Jahr	≥ 112 GWh/Jahr und < 450 GWh/Jahr	< 112 GWh/Jahr
1.3 Erzeuger, mit Ausnahme der Kernkraftwerksbetreiber, und Speicherbetreiber, sofern sie Anlagen von insgesamt folgender Leistung betreiben, die sie über ein einziges System fernsteuern können:			
1.4 Dienstleister, die dauerhaft Anlagen von Erzeugern, mit Ausnahme der Kernkraftwerksbetreiber, oder Speicherbetreibern fernsteuern können, sofern sie dadurch über ein einziges System Zugriff haben auf eine Leistung von:	≥ 800 MW	≥ 100 MW und < 800 MW	–

Minimalwerte

Es sind mindestens die folgenden Werte gemäss Kapitel 3 des IKT-Minimalstandards⁴ zu erreichen:

	Schutzniveau A	Schutzniveau B	Schutzniveau C
Identifizieren (ID = Identify)			
ID.AM-1	4	3	3
ID.AM-2	4	3	2
ID.AM-3	3	3	2
ID.AM-4	3	3	–
ID.AM-5	3	3	–
ID.AM-6	4	4	3
ID.BE-1	3	2	–
ID.BE-2	3	2	–
ID.BE-3	3	3	–
ID.BE-4	3	3	–
ID.BE-5	3	2	–
ID.GV-1	4	4	3
ID.GV-2	4	3	3
ID.GV-3	4	4	3
ID.GV-4	3	3	–
ID.RA-1	3	2	–
ID.RA-2	4	3	–
ID.RA-3	4	3	–
ID.RA-4	4	3	–
ID.RA-5	3	2	–
ID.RA-6	3	2	–
ID.RM-1	4	2	–
ID.RM-2	3	3	–
ID.RM-3	3	3	–
ID.SC-1	3	3	–
ID.SC-2	3	3	–

⁴ Siehe Fussnote zu Art. 5a Abs. 1.

ID.SC-3	3	3	3
ID.SC-4	3	2	–
ID.SC-5	3	2	–
Schützen (PR = Protect)			
PR.AC-1	4	3	2
PR.AC-2	3	3	2
PR.AC-3	4	4	3
PR.AC-4	3	3	2
PR.AC-5	4	3	2
PR.AC-6	4	3	2
PR.AC-7	3	3	2
PR.AT-1	4	3	3
PR.AT-2	4	3	3
PR.AT-3	3	3	–
PR.AT-4	4	3	3
PR.AT-5	3	3	–
PR.DS-1	3	2	–
PR.DS-2	4	4	2
PR.DS-3	3	3	–
PR.DS-4	3	2	–
PR.DS-5	3	2	–
PR.DS-6	3	2	–
PR.DS-7	3	2	–
PR.DS-8	3	2	–
PR.IP-1	3	2	2
PR.IP-2	4	3	–
PR.IP-3	3	3	–
PR.IP-4	4	4	3
PR.IP-5	4	4	3
PR.IP-6	3	3	–
PR.IP-7	3	2	–
PR.IP-8	3	2	–
PR.IP-9	4	2	2

PR.IP-10	4	2	–
PR.IP-11	3	2	–
PR.IP-12	3	2	–
PR.MA-1	3	3	–
PR.MA-2	4	3	2
PR.PT-1	3	2	–
PR.PT-2	4	4	3
PR.PT-3	4	3	–
PR.PT-4	4	3	3
PR.PT-5	3	2	–
Erkennen (DE = Detect)			
DE.AE-1	3	2	–
DE.AE-2	3	2	–
DE.AE-3	3	2	–
DE.AE-4	3	2	–
DE.AE-5	3	2	–
DE.CM-1	3	3	2
DE.CM-2	3	3	2
DE.CM-3	3	2	–
DE.CM-4	3	3	2
DE.CM-5	3	3	2
DE.CM-6	3	2	–
DE.CM-7	3	2	2
DE.CM-8	3	2	–
DE.DP-1	4	4	2
DE.DP-2	3	2	–
DE.DP-3	3	3	–
DE.DP-4	3	2	–
DE.DP-5	3	2	–
Reagieren (RS = Respond)			
RS.RP-1	3	3	2
RS.CO-1	3	3	2
RS.CO-2	4	4	2

RS.CO-3	3	2	–
RS.CO-4	3	2	–
RS.CO-5	3	2	–
RS.AN-1	3	3	–
RS.AN-2	3	3	–
RS.AN-3	2	2	–
RS.AN-4	2	2	–
RS.AN-5	2	2	–
RS.MI-1	3	3	2
RS.MI-2	3	2	2
RS.MI-3	3	2	2
RS.IM-1	3	3	–
RS.IM-2	3	3	–
Wiederherstellen (RC = Recover)			
RC.RP-1	3	3	2
RC.IM-1	3	2	–
RC.IM-2	3	2	–
RC.CO-1	2	1	–
RC.CO-2	2	1	–
RC.CO-3	2	1	–